



Evaluierungsergebnisse zum Kinderbetreuungsgeld (KBG)

Konferenz:

Lost in „Transition“?

KarenzManagement als Erfolgsfaktor

Gerlinde Hauer/AK Wien – Kurzvortrag 26.4.2007



Kinderbetreuungsgeld - Evaluierungen

Ausgewählte Ergebnisse aus:

- **Andreas Riesenfelder u.a., Evaluierung der Einführung des Kinderbetreuungsgeldes, L & R Sozialforschung im Auftrag der Bundesarbeitskammer, 2006 (kurz: L § R-Studie)**
- **Christiane Rille-Pfeiffer, Olaf Kapella (Hg.), Kinderbetreuungsgeld. Evaluierung einer familienpolitischen Maßnahme, ÖIF im Auftrag des BMSGK, 2007 (kurz: ÖIF-Studie)**



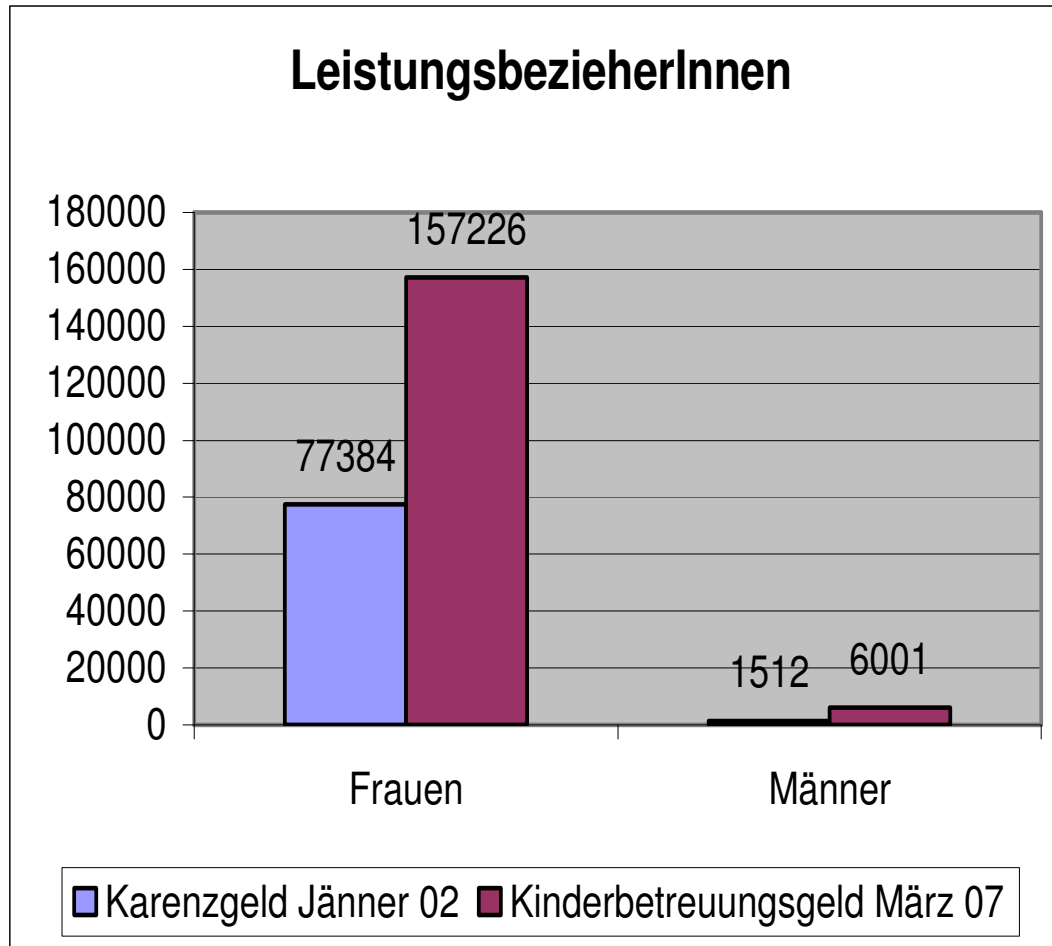
Kinderbetreuungsgeld (KBG) - Eckdaten

- Geburten ab 1.1.2002 (Übergangsregelung: Geburten 1.7.2000 – 31.12.2001)
- Ausweitung der Anspruchsberechtigten auf Hausfrauenmänner, StudentInnen, Selbständige, BäuerInnen,
- Verlängerung der Bezugsdauer um ein Jahr (1,5. auf 2. Geb. d. Kindes/ 2. auf 3. Geburtstag) bei gleichbleibendem arbeitsrechtlichen Karenzanspruch bis max. 2. Geburtstag – gilt auch für die Übergangsregelung
- Ausweitung der Zuverdienstmöglichkeit: jährliche Geldgrenze von €14.600 für Weiterbezug des KBG statt Teilzeitkarenzgeld (halbes Karenzgeld) bei Reduzierung der Arbeitszeit um mindestens 2/5 (z.B. von 40 Stunden auf maximal 24 Stunden) – gilt auch für die Übergangsregelung

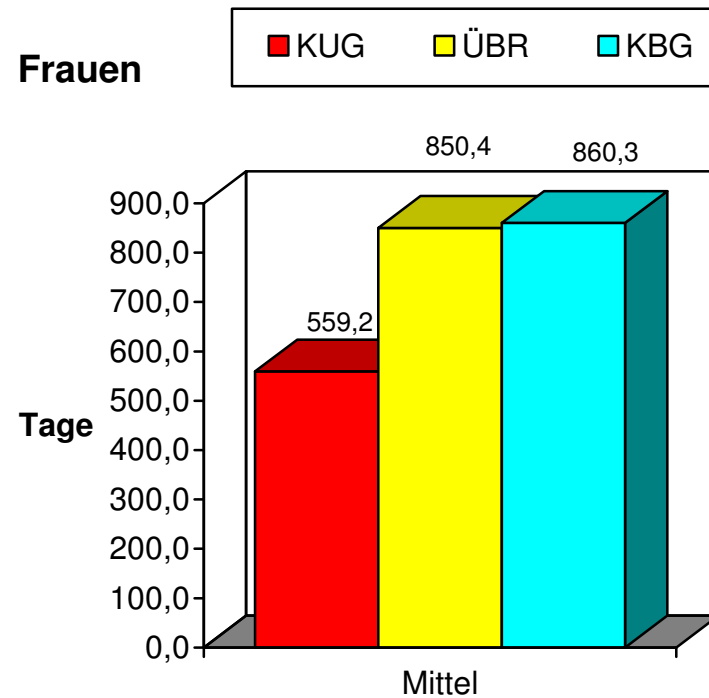




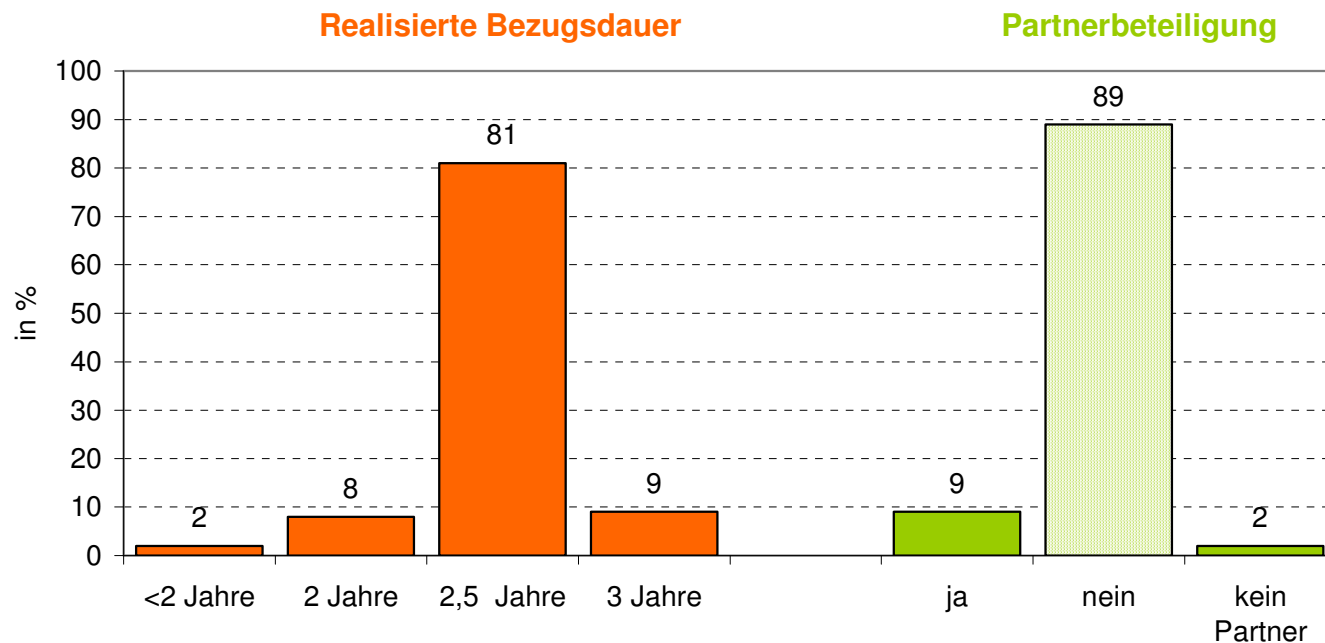
KinderbetreuungsgeldbezieherInnen



Bezugsdauer Frauen Karenzgeld – Kinderbetreuungsgeld (L & R-Studie)



Bezugsdauer KBG-Frauen (ÖIF-Studie)



Quelle: quantitative Erhebung 11/2005, KBG-BezieherInnen,
n=1200, Frauen mit abgeschlossenem Bezug, aus:
Christiane Rille Pfeiffer, 5 Jahre Kinderbetreuungsgeld.
Ergebnisse der begleitenden Evaluierung (2001-2006) im
Auftrag des BMSG, ÖIF (Präsentationsunterlage der AK-
Veranstaltung "KBG – Fallen und Chancen"/16. 4. 2007)

■ **Bezugsdauer KBG- Männer**

- **L & R-Studie: im Durchschnitt rund 17 Monate (rund 500 Tage)**
- **ÖIF-Studie: Befragte Männer nehmen zum überwiegenden Teil 6 Monate**

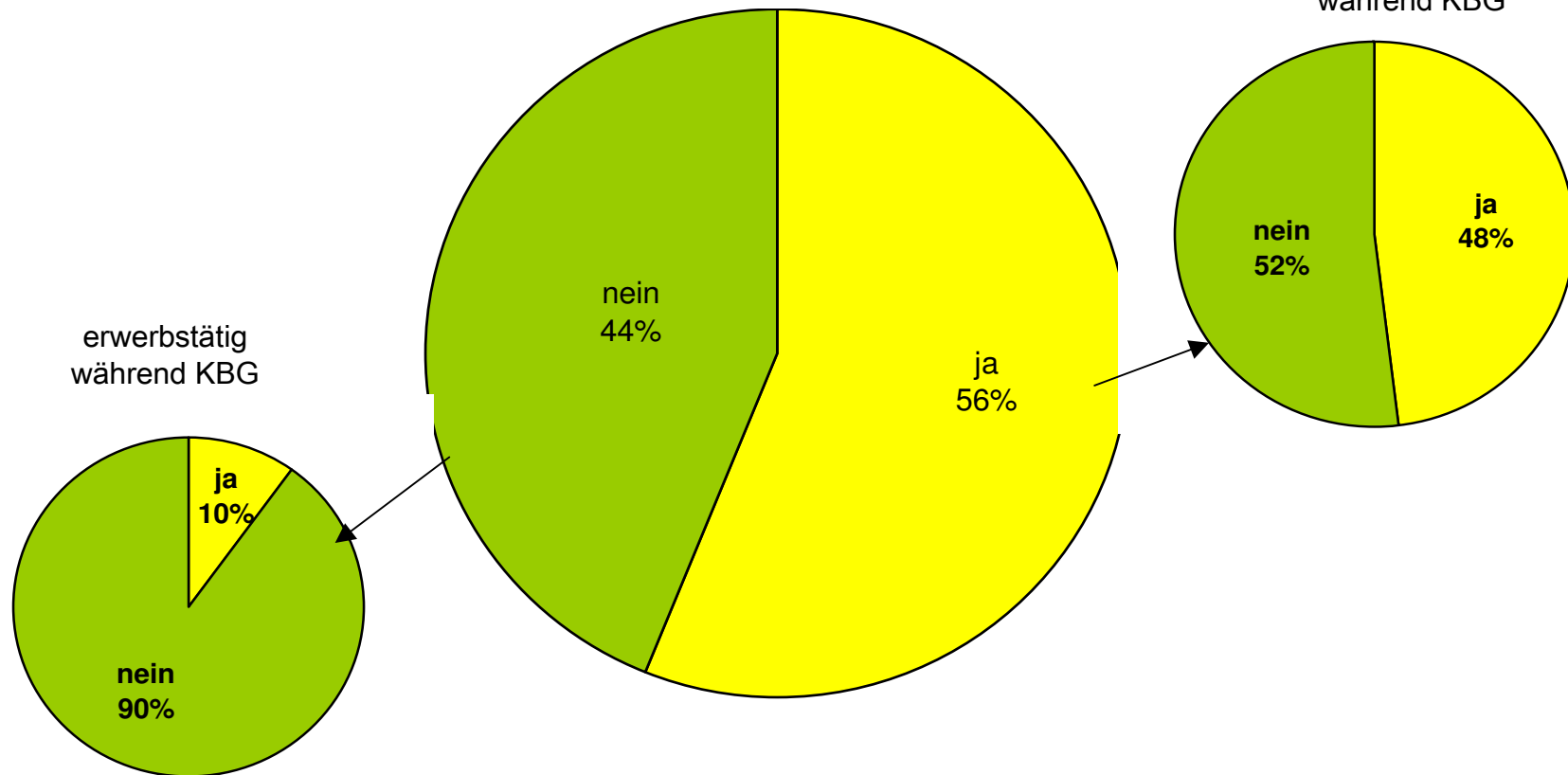
Kinderbetreuungsgeld in Anspruch

(Quelle: Ch. Rille-Pfeiffer, O. Kapella (Hg.), Kinderbetreuungsgeld. Evaluierung einer familienpolitischen Maßnahme, ÖIF, 2007)



Erwerbstätigkeit nach Beendigung des KBG-Bezugs – Frauen (ÖIF-Studie)

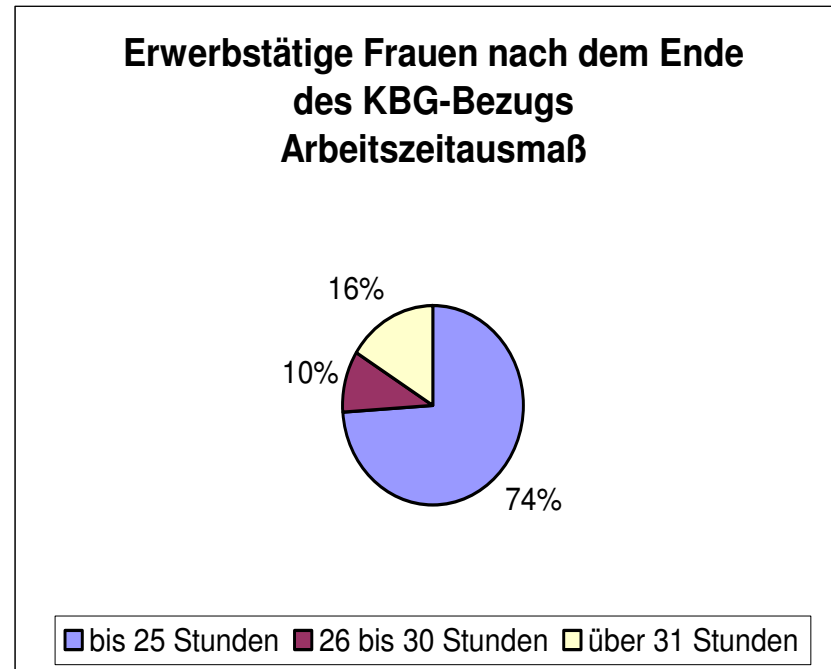
Quelle/Grafik: Christiane Rille Pfeiffer, 5 Jahre Kinderbetreuungsgeld. Ergebnisse der begleitenden Evaluierung (2001-2006) im Auftrag des BMSG, ÖIF (Präsentationsunterlage der AK-Veranstaltung "KBG – Fallen und Chancen"/16. 4. 2007



Wiedereinstieg in Teilzeit – Frauen (ÖIF-Studie)

**Teilzeit im Ausmaß von 1-25
Stunden dominiert nach dem
Wiedereinstieg, obwohl
vor der Unterbrechung
rund 9 von 10 der befragten
Frauen 31 bis 40
Stunden beschäftigt
waren.**

Quelle: Ch. Rille-Pfeiffer, O. Kapella (Hg.),
Kinderbetreuungsgeld. Evaluierung einer
familienpolitischen Maßnahme, ÖIF, 2007; eigene
Berechnungen



Auswirkungen auf das Einkommen – (L&R-Studie)

- **Frauen verdienen nach dem Leistungsbezug um rund $\frac{1}{4}$ weniger als vor der Geburt.**
- **Gehaltsverlust beim Wiedereinstieg ist aber nicht nur auf eine Verringerung der Arbeitszeit, sondern auch auf eine Verschlechterung der beruflichen Position zurückzuführen . So erhöhte sich der Anteil von Frauen in angelernter oder Hilfstätigkeit nach dem Wiedereinstieg von 19 auf 29 Prozent.**
- **Leichte Zuwächse beim Arbeitseinkommen von Männern nach Ende des Leistungsbezugs (+ 2,7 %).**





Inanspruchnahme externer Kinderbetreuung – (ÖIF-Studie)

3 von 4 der befragten Frauen planten die Inanspruchnahme einer externen Kinderbetreuung während des KBG-Bezugs. Tatsächlich nahmen aber knapp die Hälfte (46 %) dieser Frauen erst im 4. Lebensjahr des Kindes einen Kindergarten in Anspruch.

Quelle: Ch. Rille-Pfeiffer, O. Kapella (Hg.), Kinderbetreuungsgeld. Evaluierung einer familienpolitischen Maßnahme, ÖIF, 2007;



wien.arbeiterkammer.at

Lücke in der Kleinkindbetreuung

Kleinkindbetreuung (unter 3jährige):

- Österreich: 12% Betreuungsquote (2005, Statistik Austria)
- Fehlbedarf :
 - 15.000 Plätze fehlen, Verbesserungsbedarf bei 3000 Plätzen; (1)
 - 17.000 Plätze fehlen bei Einführung eines zusätzlichen Wahlmodells beim KBG (= Bezug von 15 + 3 Monate/ € 800,- pro Monat KBG); Berechnungsgrundlage: Schätzung des BMGFJ, dass 40 % der Mütter das neue Modell bis 2011 in Anspruch nehmen werden (AK-Berechnungen)
 - 49.000 Plätze fehlen zur Erreichung des EU- Barcelona-Ziel (= 33 % Betreuungsquote für unter 3jährige bis 2010) (1)
- (1) Quelle: Michael Fuchs, Kinderbetreuungsplätze. Zwischen 10.000 und 100.000. Studie des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung im Auftrag der Industriellenvereinigung, 2005





Fazit: KBG und Erwerbsverhalten Frauen - Männer

- **Lange Unterbrechungsdauer von Frauen – Kurze Unterbrechungsdauer von Männern**
- **(temporärer) Ausstieg von Frauen aus der Erwerbstätigkeit– berufliche Kontinuität von Männern durch signifikant höhere Erwerbsintegration während und nach dem KBG-Bezug.**
- **Folge: Einkommensverluste und Verschlechterung der beruflichen Position bei Frauen beim Wiedereinstieg - Männer sind von diesen Nachteilen nicht betroffen;**

AK-Forderungen

Reform des Kinderbetreuungsgeldes:

- **Mehrere Wahlmöglichkeiten für die Inanspruchnahme eines höheren KBG bei kürzerer Bezugsdauer (abgestimmt auf die Dauer der arbeitsrechtliche Karenz). Eine zusätzliche Wahlmöglichkeit lt. Regierungsprogramm (15+3 Monate bei € 800 monatlich) ist unzureichend.**
- **Verbesserungen beim Zuverdienst: Eltern sollen wählen können, ob sie sich für eine Geldgrenze wie bisher oder für eine Arbeitszeitgrenze bis 24 Stunden wöchentlich entscheiden.**



AK-Forderungen

- **Rechtsanspruch auf Elternteilzeit auch für Beschäftigte in Kleinbetrieben mit bis zu 20 Beschäftigten**
- **Einführung eines „Papamonats“: ein Monat bezahlte Freistellung des Vaters unmittelbar nach der Geburt des Kindes**
- **Ausbau der Kinderbetreuung**

